

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Familienverbandes,

wir hatten mit unserem Rundschreiben vom 12. Oktober 2013 mitgeteilt, dass der künftige Einzug der Mitgliedsbeiträge per Lastschrift

### im SEPA-Verfahren

stattfinden wird. Wir haben inzwischen die erforderlichen Vorbereitungen getroffen und werden in den nächsten Tagen den

### Mitgliedsbeitrag für 2014

von Ihrem Konto abbuchen.

**Sie brauchen nichts zu tun:** Sie haben uns eine Einzugsermächtigung erteilt. Diese haben wir automatisch auf das SEPA-Verfahren umgestellt, d.h. die IBAN (international Bank Account Number) ersetzt Ihre bisherige Kontonummer und der BIC (Business Identifier Code) ersetzt Ihre bisherige Bankleitzahl. Sollte sich beim erstmaligen Einzug eine Störung ergeben, bitten wir um kurze Mitteilung an unsere Schatzmeisterin, Frau Cordula Metzler (cometz@outlook.de). Ab dem Jahr 2015 werden wir den Jahres-Mitgliedsbeitrag jeweils zum ersten Werktag im Februar per Lastschrift einziehen.

### Forschungsbericht

#### Digitalisierung von Forschungsergebnissen

Die Dokumentation der Erkenntnisse aus dem seit vielen Jahren aufgebauten „Tritschler-Archiv“ fand bisher in Karteikarten statt, denen alle genealogischen Informationen und Forschungsnotizen zu entnehmen sind. Dies hat sich bewährt, ist aber aufgrund der großen Anzahl inzwischen zu aufwendig und nicht unbedingt treffsicher.

Wie berichtet, haben wir ein Software-Programm angeschafft, das professionellen Ansprüchen gerecht wird. Inzwischen – nach etwa 10 Monaten intensiver Übertragungsarbeit – sind die gesamten Altbestände erfasst und in

#### annähernd 11.500 Datensätzen

gespeichert. Darin sind genealogische bzw. historische Daten und Informationen über Namens-träger(innen) und angeheiratete Partner(innen) zu finden, die etwa vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart im Schwarzwald oder sonst irgendwo auf der Welt gelebt haben.

Durch die programmtechnisch gegebenen Such- und Sortiermöglichkeiten sind bereits jetzt Erkenntnisse (durch Mausclick in Sekundenschnelle) zu gewinnen, für die bisher sehr viel Zeit und Geduld aufzuwenden war. Aufbauend auf dieser Datenbasis werden nun die neu in das „Tritschler-Archiv“ aufgenommenen Archivalien (letzte etwa 6-8 Jahre) in das Programm eingepflegt, so dass etwa von einer Verdoppelung der Datensätze ausgegangen werden kann.

Unsere Mitglieder können nun den Datenbestand mit beliebigen Fragestellungen nutzen; wir sind gerne dabei behilflich.

### Archivarbeit

Ein weiterer Schwerpunkt war in den letzten Monaten eine systematische Arbeit in den für unsere Fragestellungen hauptsächlich relevanten Archiven (Generallandesarchiv Karlsruhe und Fürstlich Fürstenbergisches Archiv Donaueschingen). Mit dieser sehr zeitintensiven Forschungsarbeit erschließen wir historische Quellen, die für die Personen- bzw. Familiengeschichte von Bedeutung sind. Während aus den Kirchenbuchquellen persönliche und familiäre „Eckdaten“ (Geburt, Ehe, Tod) zu gewinnen sind, lagern in den Archiven zahlreiche

- Akten und Urkunden,
- Amtsbücher,
- Handschriften und Nachlässe,
- Rechnungen und
- Protokolle (Amts-, Gerichts-, Eheberedungs-, Kontrakten-, Teilungs- und Übergabeprotokolle sowie Verhörprotokolle, Testamente und Inventare)

aus mehreren Jahrhunderten. Aus diesen Archivalien sind die vielfältigsten Informationen zu gewinnen, sie eröffnen (teils „bunte“) Lebensbilder mit allem, was das die Zeitläufte für die Menschen in früheren Zeiten bereithielten. Diese Archivalien wollen dann erst einmal gefunden, gelesen, interpretiert und dokumentiert sein, was vor allem bedingt, dass die „alten Schriften“ gelesen werden können und daraus eine Transkription möglich ist. Es ist eine Arbeit die einerseits viel Zeit, Ruhe und systematisches Vorgehen erfordert, die aber andererseits höchst interessante „Welten“ erschließt und oft sehr überraschende neue Erkenntnisse liefert.

### Forschungsarbeit zur Wirtschaftsgeschichte

Eng mit der Geschichte der schwarzwälder Glashütten sind fünf Handelsgesellschaften verbunden, die als Vertriebsorganisationen die Produkte dieser weithin bekannten Hütten „in alle Welt“ trugen. Sie waren geographisch getrennt aufgestellt und nannten sich

- Elsaß-Träger (Elsaß und andere linksrheinische Gebiete),
- Pfälzer Träger (Baden und andere rechtsrheinische Gebiete),
- Schweizer-Träger (hauptsächlich deutschsprachige Schweiz),
- Schwaben-Träger (Oberschwaben) und
- Württemberg-Träger.

Diese Gesellschaften gründeten in den genannten Regionen zahlreiche Niederlassungen und unterhielten teils beachtlich große Geschäftshäuser. Über die Geschichte und Entwicklung dieser schwarzwälder Handelsgesellschaften existieren einige Veröffentlichungen; die mit ihnen verbundenen Personen- und Firmengeschichten sind aber sehr unterschiedlich erforscht und dokumentiert; generell weisen sie erhebliche Lücken auf und bedürfen noch weiterer Forschungsarbeit.

Als einzige dieser Handelsgesellschaften besteht heute noch die auf der Württemberger Gesellschaft fußende

**Tritschler GmbH & Cie. KG in Stuttgart**

die – urkundlich gesichert – mindestens seit dem Jahr 1723 besteht. Vermutlich reichen die frühesten mobilen Formen des dortigen Glashandels der schwarzwälder Händler in die Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg, also bis etwa um 1650 zurück.

Der Autor dieser Zeilen stand schon 1978 mit der damaligen Mehrheitsgesellschafterin, Ingrid Mayer, in Verbindung; in etlichen Gesprächen in den Folgejahren konnten damals bereits einige firmengeschichtliche Fragen beleuchtet werden und einzelne Archivstücke besichtigt werden.

Mit Unterstützung des heutigen Geschäftsführers der Gesellschaft, Herrn Thomas Breuninger, ist in den letzten Monaten eine vollständige Inventarisierung des Firmenarchivs erfolgt. Erst durch diese Sichtung und Dokumentation konnte Klarheit darüber entstehen, welche Bestände mit welcher Aussagekraft vorhanden sind.

Es ist an dieser Stelle nicht möglich, auf die beachtlichen und weit zurückreichenden Archivalien einzugehen, zumal etliche der vorgefundenen Bestände erst einer Transkription bedürfen, d.h. die handschriftlichen Inhalte in heute lesbare Schrift übertragen werden müssen. Schon nach ungefährem Kenntnis der Bestände konnte mit der Geschäftsleitung aber vereinbart werden, dass das im Jahr 2023 bevorstehende

### 300jährige Jubiläum der Gesellschaft

angemessen begangen werden kann. Es bleibt zwar noch genügend Zeit für die wissenschaftliche und organisatorische Vorbereitung dieses Jubiläumsjahres, doch ist allen Beteiligten bewusst, dass es sich dabei um ein ganz außergewöhnliches Firmenjubiläum handeln wird. Denn nur wenige Unternehmen in Baden-Württemberg, vielleicht sogar in Deutschland, können auf eine so lange Unternehmensgeschichte zurückblicken. Glücklicherweise sind alle bisherigen Geschäftsführer bis hin zu Herrn Thomas Breuninger, der mit seiner Frau und dem Unternehmen Mitglied des Familienverbandes ist, sehr traditionsbewusste Menschen gewesen, die sich von Generation zu Generation den aktuellen Herausforderungen gestellt und das Erreichte bewahrt haben (vgl. [www.tritschler.com](http://www.tritschler.com)).

## ***Menschen im Krieg 1914-1918 am Oberrhein***

Das Landesarchiv Baden-Württemberg und die Archives Départementales du Haut-Rhin präsentieren die erste deutsch-französische Gemeinschaftsausstellung zum Ersten Weltkrieg am Oberrhein

### ***Vivre en temps de guerre des deux côtés du Rhin 1914-1918***

Zum Gedenken an die "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts" präsentieren das Landesarchiv Baden-Württemberg und die Archives Départementales du Haut-Rhin die erste grenzüberschreitende und zweisprachige Gemeinschaftsausstellung über den Ersten Weltkrieg am Oberrhein.

Im Mittelpunkt der von französischen und deutschen Archivaren zusammen erarbeiteten Ausstellung steht nicht eine traditionelle Militärgeschichte aus nationaler Binnenperspektive, wie sie lange Zeit die Erforschung des Ersten Weltkriegs geprägt hat. Vielmehr greift die grenzübergreifende Gemeinschaftsausstellung aktuelle kulturgeschichtlich-biografische und anthropologische Forschungsansätze auf und rückt die Kriegserfahrungen sowie das Leiden der gesamten Bevölkerung links und rechts des Rheins in den Mittelpunkt. Soldaten und Zivilisten, Gefangene, Verletzte und Sterbende, Frauen und Kinder – sie alle waren dem Krieg als Täter und/oder Opfer ausgeliefert. 32 Biographien machen exemplarisch deutlich, wie der Waffengang alle Lebensbereiche in Baden und im Elsass erfasste und lange Zeit vergiftete. Hinter der Maske des Krieges treten die Gesichter und Schicksale der Menschen hervor, die zum Frieden mahnen.

Die Ausstellung wird vom 29. März bis zum 10. August im Generallandesarchiv Karlsruhe und vom 24. Juni bis 30. September in Freiburg gezeigt. Sie ist vom 24. März bis 6. Mai in Colmar zu sehen. Die als Wanderausstellung konzipierte Schau wird in den kommenden vier Jahren in zahlreichen Orten in Baden und im Elsass präsentiert. Darüber hinaus wird sie auch in Paris, Brüssel und Berlin zu sehen sein.

## **Vorankündigung:**

### **Exkursion am 20. September 2014 auf den Hartmannsweilerkopf (Elsaß)**

Die oben beschriebene Ausstellung, deren Besuch wir empfehlen, ist ein offizieller Beitrag der Archive am Oberrhein. Im Laufe dieses Jahres werden zahlreiche Gedenktage begangen werden und mahnende Reden gehalten werden. Den emotionalen und politischen Höhepunkt wird ein gemeinsames Gedenken an die Opfer des Ersten Weltkrieges des deutschen Bundespräsidenten Joachim Gauck mit dem französischen Präsidenten Francois Hollande auf dem Schlachtfeld Hartmannsweilerkopf im Elsass bilden. Auf dem strategisch bedeutsamen Höhenzug lagen sich deutsche und französische Truppen gegenüber; an die dreißigtausend Soldaten kamen in den dortigen Kämpfen ums Leben. Gauck und Hollande werden dort am 3. August, dem Tag der Kriegserklärung, den Grundstein für ein deutsch-französisches Museum legen.

Wir als Familienverband wollen neben den offiziellen Gedenkveranstaltungen dieses Jahres unseren Blick auf die vielen Namensträger-Familien richten, die dieser Krieg in Leid und Elend hinterlassen hat. Als Mitglied im „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ haben wir Zugang zu einer dort gepflegten Datei, über die Auskunft über die Herkunft und Grablage der Opfer der beiden Weltkriege zu bekommen ist. Im „Tritschler-Archiv“, in das die wertvollen Erkenntnisse aus der Arbeit des Volksbundes einfließen, sind zahlreiche Schicksale von Gefallenen und Vermissten dokumentiert.

Mit einer gemeinsamen Busfahrt (Start und Ziel ist Titisee-Neustadt mit Zwischenstopp in Freiburg) wollen wir am 20. September 2014 auf dem Hartmannsweilerkopf der Verstorbenen gedenken und dort an einer Führung durch das „Nationale Monument“ und durch den völlig neuen „animierten Lehrpfad über das Schlachtfeld“ teilnehmen.

Wir laden Mitglieder und Freunde des Familienverbandes herzlich ein, an dieser Exkursion teilzunehmen. Besonders zu empfehlen ist in diesem Gedenkjahr 1914/2014 eine Teilnahme von Kindern und Jugendlichen, um ihnen die Mahnmale vor Augen zu führen und sie mit der Betroffenheit ihrer eigenen Familiengeschichte vertraut zu machen. Auf der Rückfahrt werden wir Colmar besuchen.

Um diese eintägige Exkursion sorgfältig planen zu können, bitten wir um  
**baldmöglichste Anmeldung**

auf beigefügtem Formular. Über die Kosten der Exkursion (Bus, Eintrittsgeld, Führung) können wir zuverlässige Angaben erst nach Kenntnis der Teilnehmerzahl machen. Sie dürften – auch für Familien – in vertretbarem Rahmen liegen; um möglichst günstige Bedingungen sind wir bemüht. Genauere Informationen über den Verlauf der Exkursion werden wir rechtzeitig zusenden.

#### **Zur Vorabinformation:**

**(<http://www.haute-alsacetourisme.com/de/sites-incontournables/hartmannsweilerkopf.html>)**

### Neues Mitglied

Als neues Mitglied begrüßen wir

- Herrn Thorsten Tritschler, Emmingen.

### Mitgliederwerbung

Dank einer erfreulich gewachsenen Zahl an Mitgliedern können wir unsere Forschungs- und Vereinsarbeit systematisch betreiben. Dies bedeutet, dass – bei aller Bereitschaft zur unentgeltlichen bzw. ehrenamtlichen Mitwirkung – oft Kosten (Archivgebühren, Büromaterial, Fahrtkosten etc.) entstehen, die aus der „Vereinskasse“ getragen werden müssen. Wir sind daher auf neue Mitglieder angewiesen und rufen Sie auf, selbst neue Mitglieder zu werben. Jedes Mitglied kennt im Familienkreis Angehörige, Freunde und Bekannte, die unserer Arbeit gut finden und sich mit einem sehr überschaubaren Jahresbeitrag von 25 € beteiligen können. Bitte helfen Sie dadurch mit, dass wir unsere wirtschaftliche Basis etwas verbreitern können und – vor allem – dass wir die Ideale unseres Familienverbands mit weiteren Interessierten teilen können (Beitrittserklärung ist beigelegt).

### Spenden

Für die freundlichen Geldspenden, die der Familienverband im letzten Jahr zur Unterstützung der Forschungsarbeit erhalten hat, danken wir Hans-Eugen Tritschler, Laufenburg, Michel Tritschler, Gunstett (Elsaß) und Elisabeth Tritschler, Norsingen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zur Exkursion im Herbst, wünschen alles Gute bis dahin und senden

herzliche Grüße

**FAMILIENVERBAND TRITSCHLER e.V.**

Für den Vorstand:

Prof. Edgar H. Tritschler

## Anmeldung zur Exkursion

auf den Hartmannsweilerkopf und nach Colmar  
am 20. September 2014

An der Exkursion (Busfahrt) nehme ich/wir teil:

Pers. Nr.	Name	Vorname	Adresse	Anzahl Teilnehmer(innen)	Busfahrt	
					Start und Ziel (bitte ankreuzen)	
					Titisee-Neustadt	Freiburg
1						
2						
3						
4						
5						
Gesamtzahl Teilnehmer(innen)						

.....  
(Ort und Datum)

.....  
Unterschrift

### Anmeldung bitte senden an unsere Geschäftsführerin:

Frau Doris Willmann, Strandbadstr. 5, 79877 Friedenweiler  
eMail: [DoJo.Willmann@t-online.de](mailto:DoJo.Willmann@t-online.de)  
Tel.: 07651 / 97 13 77



Mitgl.-Nr.: \_\_\_\_\_

Hiermit beantrage ich ab dem Jahr \_\_\_\_\_

die Mitgliedschaft im **Familienverband Tritschler e.V.**

---

Familienname : \_\_\_\_\_  
Vorname(n) : \_\_\_\_\_  
ggf. Geburtsname : \_\_\_\_\_  
Straße : \_\_\_\_\_  
Postleitzahl : \_\_\_\_\_  
Wohnort : \_\_\_\_\_  
Beruf : \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum : \_\_\_\_\_  
Geburtsort : \_\_\_\_\_  
Telefon-Nr. : \_\_\_\_\_  
eMail-Adresse : \_\_\_\_\_

---

Ich ermächtige den Vorstand des Familienverbands, den

**Jahres-Mitgliedsbeitrag  
in Höhe von 25 Euro**

ab dem Jahr \_\_\_\_\_ jeweils im ersten Quartal des Kalenderjahrs von meinem Konto abzubuchen:

Konto-Nummer : \_\_\_\_\_  
Bankleitzahl : \_\_\_\_\_  
Kreditinstitut : \_\_\_\_\_

---

Ort und Datum

---

Unterschrift

Bitte an die Geschäftsführerin senden:

Familienverband Tritschler e.V., Titisee-Neustadt / Schwärzenbach \* Vereinsregister Nr. 343 Amtsgericht Titisee-Neustadt  
Vorsitzender: Prof. Edgar H. Tritschler, Am Wurstberg 15, 76332 Bad Herrenalb  
Geschäftsführerin: Doris E. Willmann, Strandbadstr. 5, 79877 Friedenweiler  
Bankverbindung: Volksbank Freiburg eG, IBAN: DE92 6809 0000 0018 7637 02 (BIC: GENODE61FR1)